

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 41: Werkstoff Holz

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf dem Prüfstand: Haustechnik- und Energienormen

Das Normenwerk des SIA zur Haustechnik und Energie soll im Rahmen des Projekts Swiss Energycodes aktualisiert, ergänzt und harmonisiert werden.

Mit Normen und Ordnungen schafft der SIA Planungs- und Rechtssicherheit. Dies bedingt auch zeitgerechte normative Festsetzungen, denn das Umfeld ändert sich in allen Sparten des Bauens ständig. Deutlich gilt dies für die Haustechnik und die Energieeffizienz von Gebäuden. Um die Normen dieser Bereiche, respektive um deren Neustrukturierung, Ergänzung und Aktualisierung, geht es beim Projekt Swiss Energycodes.

26 Teilprojekte und klare Ziele

Grossmehrheitlich sind die Normen in den Bereichen Haustechnik und Energieeffizienz von Gebäuden unter der SIA-Nummerierung 370 bis 385 V bekannt, beispielsweise die Norm SIA 380/1. Das Projekt Swiss Energycodes umfasst 26 Teilprojekte. Allen diesen Projekten sind fünf Ziele gemeinsam: Der SIA will das Haustechnik- und Energienormenwerk fortschreiben, ergänzen und harmonisieren, dessen Anwendung erleichtern und wesentliche Inhalte vermitteln.

Die Fortschreibung der Normen hat eine nachhaltige Verbesserung der Bausubstanz zum Ziel, insbesondere durch Integration von fortschrittlichen Qualitätsstandards der Bau- und Haustechnik. Beispiel: Absenkpfad nach SIA.

Ergänzungen füllen Lücken im bestehenden Normenwerk, die mit der Entwicklung neuer Technologien und Materialien und deren Stellenwert innerhalb des Gebäudes in Zusammenhang stehen. Beispiel: Erneuerbare Energien im Hochbau.

Harmonisierung bedeutet einerseits eine Abstimmung von Struktur, Geltungsbereich, Bezugsgrössen, usw. innerhalb des Normenwerks des SIA und anderer Organisationen. Andererseits ist eine weitgehende «Europäisierung» der Normen anzustreben, aus zwei

Gründen: Europakompatible Normen fördern die Marktchancen von Schweizer Unternehmen; zudem lässt sich die europäische Normierung nur über diesen Weg beeinflussen. Beispiel: Meteodaten, neue Norm SIA 380/1.

Die Anwendungsfreundlichkeit von Normen verbessert sich bereits durch deren Harmonisierung deutlich. Darüber hinaus versteht der SIA Normen als integralen Teil des Planungsinstrumentariums. Das setzt eine Vernetzung von Normen und peripheren Hilfsmitteln wie Rechenprogrammen und komplementären Anleitungen voraus. Schliesslich soll eine vereinfachte Struktur und eine präzise Sprache die Anwendung der Normen erleichtern. Beispiel: Neue Gliederungsstruktur.

Der Wissenstransfer soll die korrekte Anwendung des Normenwerks sicherstellen sowie das Verständnis für Baustandards als Instrument der Qualitätssicherung fördern.

Europäische Normung: Die Schweiz partizipiert

Was die Normung anbelangt, ist die Schweiz Teil von Europa. Denn unser Land hat sich zur Übernahme von CEN-Normen gesetzlich verpflichtet. Gleichzeitig arbeiten Schweizer Fachleute an der europäischen Normung mit. Die verfügbaren Ressourcen – beim Personal wie bei den Finanzen – beschränken die aktive Mitarbeit der Schweiz auf einige Schlüsselthemen unserer Wirtschaft. Haustechnik und Energie gehören dazu. Innerhalb der Schweiz erarbeiten eine Vielzahl von Verbänden Normen und Richtlinien für das Bauwesen. In diesem Kreis kommt dem SIA zweifelsohne eine koordinierende Funktion zu. Im Projekt Swiss Energycodes hat der SIA deshalb die Absicht, die Information und Koordination unter den Verbänden zu institutionalisieren, mit dem Ziel, die Normung breit abzustützen.

Vernetzte Kompetenz

Energycodes vernetzt Kompetenzen aus allen Bereichen der Energieanwendung und der Haustechnik: Experten und Sachbearbeiter aus Architektur- und Ingenieurbüros, aus Fachhochschulen und Hochschulen, aus Behörden und Verbänden beteiligen sich am Projekt und nutzen gemeinsam die Informationsplattform www.energycodes.ch. Sitzungsprotokolle, Vernehmlassungen und Stellungnahmen finden sich im geschützten Bereich der Website. Die Projektliste, die Detailbeschreibungen, die Liste der Beteiligten sowie die Ausschreibungen neuer Projekte sind allen Interessierten zugänglich. Die Plattform führt zu einer verbesserten Information von Beteiligten und Interessierten.

SIA 380/1 – THERMISCHE ENERGIE IM HOCHBAU

Die neue Norm ist am 1. April 2001 in Kraft getreten. In den meisten Kantonen wird sie im Lauf der Jahre 2001 und 2002 eingeführt. Die alte Empfehlung SIA 380/1 «Energie im Hochbau» wird auf Ende 2001 zurückgezogen. Zur Zeit laufen die von den kantonalen Energiefachstellen organisierten Weiterbildungstagungen mit den vom Zentrum Energie und Nachhaltigkeit im Auftrag des SIA erstellten Unterlagen. Die dazugehörige Dokumentation SIA D 0170 ist vor kurzem erschienen.

SIA 380/4 – ELEKTRISCHE ENERGIE IM HOCHBAU

Die Norm SIA 380/4 steht zur Zeit in Revision; die erste Kommissions-sitzung fand im September 2001 statt, mit dem Abschluss des Projektes ist in zwei Jahren zu rechnen. Drei Ziele prägen die Überarbeitung:

1. Die Erfahrungen aus der sechsjährigen Anwendung der Norm SIA 380/4 sind in die Revision einzubringen.
2. Es ist zu prüfen, ob zusätzliche Verwendungszwecke von Elektrizität (z. B. Arbeitshilfen) sowie Nutzungsarten (z. B. Wohnen) in die Norm SIA 380/4 integriert werden können.
3. Die konsequente und umfassende Anwendung der Norm ist durch ergänzende planer-taugliche Instrumente – insbesondere in den Bereichen Beleuchtung, Lüftung und Klimatisierung – zu fördern (EDV- und Printprodukte).

SIA 386 – GEBÄUDEAUTOMATION

Das europäische Komitee CEN/TC 247 «Automatisierung von haustechnischen Anlagen» thematisiert MSRL-Techniken für den Betrieb von Gebäuden (Mess-, Steuer-, Regel-, Leittechnik). Wesentliche Inhalte sind die Standardisierung von Kommunikationsprotokollen sowie die Definition der Funktionen von Systemen der Gebäudeautomation. Die neue SIA-Norm 386 ergänzt die Dokumente des CEN/TC 247, ist also ein Begleitdokument. Ergänzung und zugleich Konkretisierung der mitunter abstrakten Inhalte soll Planern den Zugang zu den europäischen Normen erleichtern. Die Struktur des Dokuments liegt vor und ist von der Kommission SIA 386 genehmigt. Ende Jahr soll der Entwurf vorliegen, bereit zur Vernehmlassung im Januar 2002.

ABSENKPFAD NACH SIA

1996 lancierte der SIA – in Zusammenarbeit mit dem Ressort Wohnbauten von Energie 2000 den sogenannten Absenckpfad. Ziel war die Verknüpfung von zeitlicher Entwicklung und (sinkendem) Energieverbrauch von Neubauten und sanierten Altbauten. Unter Einbezug von neuen Normen und Standards soll der SIA Absenckpfad überarbeitet werden und als strategisches Informationsmittel Bauherrschaften und Planern, Behörden und Verbänden eine verlässliche Orientierung bieten.

www.energycodes.ch

Swiss Energycodes läuft – das zeigt beispielhaft der Stand der Projekte. Die Leitung liegt bei der SIA-Kommission für Haustechnik- und Energienormen (Präsident: Charles Weinmann, Echallens) und das Projektmanagement bei Reto Lang und Stefan Gasser, Zürich.

Fugenlos, spiegelglatt

Neuheit!

Die kombinierte und patentierte Gips-/Mineralfaserplatte ACOUVER LIS, mit Absorptionskern und Glasfasergewebe, macht dieses Deckensystem in jeder Hinsicht tonangebend – ungelocht, fugenlos und spiegelglatt.

ACOUVER LIS Akustikdecken

Rigips AG.SA
5506 Mägenwil
Tel. 062 887 44 44
Fax 062 887 44 45
www.rigips.ch
info@rigips.ch

